

Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 08.09.2010, 16:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Norbert Frieling	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Charlotte Ahrendt-Prinz	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Richard Bolwerk	CDU	Vertretung für Michael Quiel
Herr Hans-Theo Büker	Pro Coesfeld	
Herr Rudolf Entrup	CDU	Vertretung für Uwe Kombrink ab 17.45 Uhr, TOP 10
Herr Wilhelm Korth	CDU	
Herr Heinz Kramer	Pro Coesfeld	
Herr Wolfgang Kraska	FDP	
Herr Hermann-Josef Peters	Pro Coesfeld	
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	
Herr Gerrit Tranel	CDU	
Frau Inge Walfort	SPD	
beratende Mitglieder		
Herr Klaus Schneider	Aktiv für Coesfeld	
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	
Frau Eike Schwering	FB 60	

Schriftführung: Frau Eike Schwering

Herr Vorsitzender Norbert Frieling eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:20 Uhr.

Tagesordnung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anregung der Anna-Katharina-Gemeinde gemäß § 24 GO NRW: Durchfahrt durch die Reiningstraße
Vorlage: 178/2010
- 3 Antrag der Fraktion Freie Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V.: Durchgängigkeit der Reiningstraße
Vorlage: 205/2010
- 4 Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN: Hinweisbeschilderung zum Konzerttheater
Vorlage: 220/2010
- 5 Laubproblematik im Rahmen der Straßenreinigung
Vorlage: 186/2010
- 6 Bebauungsplan Nr. 12 "Druffels Feld" / 14. Änderung
Vorlage: 202/2010
- 7 Bebauungsplan Nr. 121/1 "Coesfelder Promenade"
Vorlage: 204/2010
- 8 Gestaltungssatzung zum Bebauungsplan Nr. 121/1 "Coesfelder Promenade"
Vorlage: 207/2010
- 9 Bebauungsplan Nr. 85 "Gaswerk" / 1. Änderung
Vorlage: 203/2010
- 10 65. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Coesfeld
Vorlage: 209/2010
- 11 Anordnung der Umlegung "Kulturquartier Osterwicker Straße"
Vorlage: 182/2010
- 12 2. Quartalsbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen im Rahmen der Prioritätenliste
Vorlage: 185/2010
- 13 Realisierungsstand der Maßnahmen zum II. Quartal 2010
Vorlage: 217/2010
- 14 Budgetbericht zum 30.06.2010
Vorlage: 184/2010
- 15 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Entwicklung Güterabfertigung
Vorlage: 210/2010
- 3 Vorbereitungsstand Regionale 2016
Vorlage: 216/2010
- 4 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Herr Backes teilt mit, dass am 31.08.2010 überarbeitete Förderanträge für den Industrie- und Gewerbepark Flamschen bei der Bezirksregierung vorgelegt wurden. Herr Schmitz berichtet ergänzend, dass den Gesamtaufwendungen von 8,2 Mio € Erlöse in Höhe von 4,2 Mio € gegenüber stehen. Die zuwendungsfähigen Aufwendungen werden mit 60 % gefördert, beantragt wurden rd. 4,0 Mio €, davon betrage der Eigenanteil 1,66 Mio €. Für 2010 seien 1,3 Mio € zur Finanzierung anstehender Abrissarbeiten zur Auszahlung beantragt worden.

Aufgrund der Anfrage aus der letzten Sitzung teilt Herr Schmitz mit, dass das intern gesetzte Ziel von 6 Wochen für die Bearbeitung von Bauanträgen aufgrund der Personalsituation und der großen Anzahl von Anträgen für Sonderbauten nicht gehalten werden konnte. Seit Sommer 2010 sei die Bearbeitungszeit rückläufig, da durch Umsetzung zusätzliches Personal zur Verfügung gestellt wurde. Die Bearbeitungszeit betrage für Wohngebäude zurzeit ca. 2 bis 3 Wochen und für kleine Sonderbauten ca. 4 bis 6 Wochen ab Vollständigkeit der Bauvorlagen. Die Bearbeitung von Anträgen für große Sonderbauten sei aufgrund der erforderlichen Behördenbeteiligung erheblich länger.

Herr Schmitz informiert über den Ausbau des UMTS-Netzes an bestehenden Anlagen in Lette.

Herr Dickmanns teilt mit, dass die Mensa der Kreuzsschule in der kommenden Woche in Betrieb gehe. Für die Mensa in der Freiherr-vom-Stein-Schule sei die Inbetriebnahme nach den Herbstferien vorgesehen. Für die gesamte Maßnahme betrage die Förderung je 100.000 €. Die baulichen Maßnahmen zur Aufnahme des Ganztagsbetriebes an der Theodor-Heuss-Schule seien bis auf Restarbeiten abgeschlossen.

Herr Dickmanns berichtet, dass die Ausschreibung für die städtischen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Anlegung des Haltepunktes Schulzentrum abgeschlossen sei. Zum Maßnahmenbeginn fehle noch ein Schreiben im Zusammenhang mit dem Grunderwerb von der Bahn. Es sei vorgesehen, dass die Arbeiten am Bahnsteig zum Fahrplanwechsel so weit abgeschlossen seien, dass die Anlage in Betrieb gehen könne. Die Ausschreibung für die Anlegung der Stellplätze im Einfahrtbereich Schulzentrum werde zurzeit durchgeführt. Hier sei ein vorzeitiger Baubeginn geplant.

Weiterhin teilt Herr Dickmanns mit, dass der Landesrechnungshof die Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II geprüft habe. Die Prüfung habe keinerlei Beanstandung ergeben.

Auf Vorschlag des Ausschussvorsitzenden werden die Punkte 2 und 3 gemeinsam beraten.

TOP 2	Anregung der Anna-Katharina-Gemeinde gemäß § 24 GO NRW: Durchfahrt durch die Reiningstraße Vorlage: 178/2010
TOP 3	Antrag der Fraktion Freie Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e.V.: Durchgängigkeit der Reiningstraße Vorlage: 205/2010

Herr Büker erläutert für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. den Antrag. Seine Fraktion könne die Argumentation der Verwaltung in der Beschlussvorlage nachvollziehen, allerdings sollte im Beschlussvorschlag 1 das Wort „gegebenenfalls“ durch „möglichst“ ersetzt werden.

Herr Tranel schließt sich für die CDU-Fraktion den Ausführungen an, jedoch sollten die jetzigen Poller im Kreuzungsbereich im Interesse der Sicherheit der Radfahrer entfernt und durch eine andere Variante ersetzt werden. Hier müsse man kreativ sein. Auch müssten im Hinblick auf die dringend notwendige Haushaltskonsolidierung die Kosten für die Verkehrsuntersuchung in einem vertretbaren Rahmen bleiben. Hierzu erläutert die Verwaltung, dass die Kosten der Verkehrszählung im Auftrag bereits enthalten waren. Die Nachuntersuchung sei umfangreich, da sowohl der Durchgangsverkehr als auch die Geschwindigkeit ermittelt werden müssten.

Herr Kraska ist für die FDP-Fraktion der Auffassung, entsprechend der Beschlusslage zu verfahren. Die jetzt vorgeschlagenen Maßnahmen seien zu aufwändig.

Herr Stallmeyer stellt für die SPD-Fraktion fest, dass die beschlossenen Maßnahmen in der Bürgerschaft nicht die gewünschte Akzeptanz fänden, daher sollte ein Schlusstrich gezogen werden. Dem Vorschlag der Verwaltung sollte daher gefolgt werden.

Herr Schneider ist für Aktiv für Coesfeld ebenfalls der Meinung, entsprechend der Beschlusslage zu verfahren. Es gehe um die Frage, ob die Reiningstraße dem Vorbehaltsnetz zuzuordnen sei oder nicht. Ein Entfernen der Poller habe den Wegfall von Tempo 30 zur Folge, der Durchgangsverkehr werde mehr als 50 % ausmachen.

Nach weiterer Diskussion lässt der Ausschussvorsitzende en bloc über die Empfehlungen der Verwaltung mit der von der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. vorgeschlagenen Änderung abstimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Verwaltung wird empfohlen, die Durchgängigkeit der Reiningstraße wieder herzustellen. (Aufhebung der vorgeschriebenen Fahrtrichtung im Kreuzungsbereich Reiningstr./Haugen Kamp/Oldendorper Weg und möglichst Entfernung der Poller im Kreuzungsbereich).
2. Der Verwaltung wird empfohlen, für den Fall, dass die Voraussetzungen für eine Tempo 30 Zone für die Reiningstraße durch die Öffnung nicht mehr gegeben sind, die Tempo 30 Zone für die Reiningstraße aufzuheben und zu untersuchen, ob im Gefahrenbereich vor dem Sportplatz eine Geschwindigkeitsbeschränkung Tempo 30 angeordnet werden kann.
3. Der Nachweis, ob die Voraussetzungen für eine Tempo 30 Zone nach Wiederherstellung der Durchgängigkeit erfüllt werden, ist durch eine Verkehrsuntersuchung (Nach-

untersuchung) zu erbringen. Die Ergebnisse sind dem Ausschuss vorzulegen, der auf Grundlage dieser Ergebnisse über das weitere Vorgehen beraten wird.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlüsse 1 bis 3	9	1	1

TOP 4	Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN: Hinweisbeschilderung zum Konzerttheater Vorlage: 220/2010
-------	---

Trotz der Stellungnahme der Verwaltung in der Sitzungsvorlage hält Frau Ahrendt-Prinz für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Antrag aufrecht. Ergänzend zu der Sitzungsvorlage teilt Herr Backes auf Nachfrage von Herrn Tranel für die CDU-Fraktion mit, dass entsprechende Anfragen von z. B. Freilichtbühne, Kreishandwerkerschaft, Golfplatz- und Kinobetreiber abgelehnt wurden. 1996/97 sei ein Grundsatzbeschluss gefasst worden, zusätzlich zur Beschilderung „Zentrum“ keine weiteren Schilder zuzulassen.

In der ausführlichen Diskussion schlägt Herr Tranel für die CDU-Fraktion vor, den Vorschlag in der Verkehrsschau zu thematisieren und danach erneut zu diskutieren. Herr Stallmeyer weist für die SPD-Fraktion darauf hin, dass der Grundsatzbeschluss mehr als 10 Jahre alt und das Konzerttheater als übergeordnete Einrichtung beschilderungswert sei. Von der Borkener Straße aus sei die Einrichtung nicht zu finden.

Herr Peters schließt sich für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. dem Antrag an. Das Konzerttheater und das Kino sollten als Einrichtungen mit erheblicher überörtlicher Bedeutung ausgeschildert werden. Die entstehenden Kosten sollten von den Trägern der Einrichtungen übernommen werden. Herr Büter ergänzt, als verkehrslenkende Maßnahme eine Beschilderung an der Waldstraße in der Verkehrsschau zu diskutieren, um den Bereich Brink und die Osterwicker Straße zu entlasten.

Nach weiterer Diskussion fasst der Ausschuss auf Vorschlag des Vorsitzenden den

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Straßenverkehrsbehörde, für die Einrichtungen mit überörtlicher Verkehrsbedeutung an der Osterwicker Straße an der Straßenkreuzung Konrad-Adenauer-Ring, Osterwicker Straße, Waldstraße ein Hinweisschild anzubringen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	10	0	1

TOP 5	Laubproblematik im Rahmen der Straßenreinigung Vorlage: 186/2010
-------	---

In der ausführlichen Erörterung spricht sich Herr Schneider von der Fraktion Aktiv für Coesfeld für den Beschlussvorschlag 2 aus. Die Bürgerinnen und Bürger seien an einer Lösung interessiert und sicherlich bereit, Gebühren zu zahlen.

Herr Peters favorisiert für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. den Beschlussvorschlag 3. Um auch eine Akzeptanz für größere Straßenbäume zu erzielen, sollte eine Entscheidung vertagt werden, um karitative Einrichtungen anzusprechen. Vielleicht könne eine Regelung analog der Weihnachtsbaumaktion der Landjugend gefunden werden. Ggf. bestehe auch eine Bereitschaft, für die ermittelten Aufwendungen für Sammelstellen von rd. 2000 € tätig zu werden.

Frau Walfort ist für die SPD-Fraktion der Meinung, es bei der bisherigen Lösung zu belassen. Die Vorschläge der Verwaltung werden bei den Betroffenen keine Akzeptanz finden. Der Vorschlag der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. werde nicht funktionieren. Herr Stallmeyer ergänzt, dass eine Zurückstellung bis zur nächsten Sitzung eine Lösung um ein weiteres Jahr verschiebe.

Frau Ahrendt-Prinz spricht sich für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gegen die vorgestellten Varianten aus. Für viele Menschen sei Laub Dreck, der von der Stadt beseitigt werden müsse. Naturschützer hingegen möchten Laub liegen lassen. An Straßen mit hohem Kastanien- oder Platanenbestand sollte der Bauhof die Anlieger wie bisher unterstützen.

Herr Kraska ist für die FPD-Fraktion der Auffassung, die Laubbeseitigung in der Eigenverantwortung der Anlieger zu belassen. Der Vorschlag der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. sei jedoch begrüßenswert; er fördere solidarisches Handeln und Eigenverantwortung.

Herr Tranel hält für die CDU-Fraktion den Vorschlag der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. für begrüßenswert, zumal die Beschlussvorschläge 2 und 3 für die älteren Bürgerinnen und Bürgern keine Lösung darstellten.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit karitativen Verbänden zu prüfen, ob die Bereitschaft für eine Laubabfuhr analog der Weihnachtsbaumabfuhr besteht. Die für eine Laubabfuhr über Sammelstellen entstehenden Entsorgungskosten von 2.000 € können als Anreiz zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	10	0	1

TOP 6	Bebauungsplan Nr. 12 "Druffels Feld" / 14. Änderung Vorlage: 202/2010
-------	--

Nach kurzer Diskussion stimmt der Ausschuss auf Vorschlag des Vorsitzenden en bloc über die Beschlussvorschläge 1 bis 5 ab.

Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen den Hinweis der IHK zur Kenntnis zu nehmen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen die Anregung der Anlieger -Änderungsbereich Akazienweg- nicht zu berücksichtigen. Das Schreiben ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 3:

Es wird beschlossen die Hinweise der Stadtwerke Coesfeld zur Kenntnis zu nehmen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 4:

Die 14. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 „Druffels Feld“, einschließlich der in den Plan aufgenommenen örtlichen Bauvorschriften nach der Bauordnung Nordrhein-Westfalen wird als Satzung beschlossen.

Gemäß § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert am 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585),

gemäß § 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.03.2000 (GV. NRW Seite 256) in der zz. gültigen Fassung,

gemäß § 51a des Landeswassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) vom 25.06.1995 (GV NRW Seite 926) in der zz. gültigen Fassung,

gemäß den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO. NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW Seite 666), in der zz. gültigen Fassung.

Beschlussvorschlag 5:

Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 12 „Druffels Feld“ -14. Änderung- in der Fassung vom Mai 2010 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlüsse 1 bis 5	10	1	0

TOP 7	Bebauungsplan Nr. 121/1 "Coesfelder Promenade" Vorlage: 204/2010
-------	---

In der Diskussion wiederholt Herr Kraska für die FDP-Fraktion seine Argumentation aus der Sitzung vom 23.06.2010, die übrigen Fraktionen stimmen der Bauleitplanung zu. Anschließend lässt der Vorsitzende en bloc über die Beschlussvorschläge 1 bis 11 abstimmen.

Frühzeitige Beteiligung

Beschlussvorschlag 1:

Das Protokoll der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit vom 30.11.2009 wird zur Kenntnis genommen. Nach der Prüfung der noch offenen Punkte sind die Unterlagen soweit erforderlich überarbeitet worden und die Belange damit in der Gesamtabwägung behandelt.

Die Niederschrift über den Erörterungstermin ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen die Anregung des LWL-Archäologie für Westfalen zu berücksichtigen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 3:

Es wird beschlossen die Anregungen und Hinweise des Kreises Coesfeld zu berücksichtigen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 4:

Es wird beschlossen die Anregung der Handwerkskammer nur hinsichtlich der Zulässigkeit des Schornsteinfegerbetriebes / Basteiwall 22 zu berücksichtigen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 5:

Es wird beschlossen die Anregung des Fachbereiches 30 zu berücksichtigen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 6:

Es wird beschlossen die Anregungen des Fachbereiches 70 / Baubetriebshof bis auf die Anregung zur Verschiebung der Baugrenze zu berücksichtigen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Öffentliche Auslegung

Beschlussvorschlag 7:

Es wird beschlossen die Anregungen und Hinweise des Kreises Coesfeld zu berücksichtigen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 8:

Es wird beschlossen die Hinweise der Stadtwerke zur Kenntnis zu nehmen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 9:

Es wird beschlossen die Anregungen der Bewohner des Hauses Basteiwall 22 nicht zu berücksichtigen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 10:

Der Bebauungsplan 121/1 „Coesfelder Promenade“, einschließlich der in den Plan aufgenommenen örtlichen Bauvorschriften nach der Bauordnung Nordrhein-Westfalen wird als Satzung beschlossen.

Gemäß § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert am 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585),

gemäß § 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.03.2000 (GV. NRW Seite 256) in der zz. gültigen Fassung,

gemäß § 51a des Landeswassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) vom 25.06.1995 (GV NRW Seite 926) in der zz. gültigen Fassung,

gemäß den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO. NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW Seite 666), in der zz. gültigen Fassung.

Beschlussvorschlag 11:

Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 121/1 „Coesfelder Promenade“ in der Fassung vom Juni 2010 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlüsse 1 bis 11	10	1	0

TOP 8	Gestaltungssatzung zum Bebauungsplan Nr. 121/1 "Coesfelder Promenade" Vorlage: 207/2010
-------	--

Herr Stallmeyer weist für die SPD-Fraktion darauf hin, dass entsprechend der bisherigen Diskussion die Festsetzung „historische Hecken“ nicht nur Buche sondern auch Liguster als Heckenanpflanzung beinhalten sollte. Zur Klarstellung sollte die Satzung redaktionell ergänzt werden. Herr Peters bemerkt für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V., dass die nachrichtlich in den Bebauungsplan übernommene Gestaltungssatzung unter Ziffer 5, 3. Satz und die Gestaltungssatzung unter § 7, 3. Satz nicht wörtlich übereinstimmen. Zur Klarstellung sollte ebenfalls jeweils eine redaktionelle Korrektur erfolgen.

Es besteht Einvernehmen, über die Beschlussvorschläge 1 bis 4 unter Berücksichtigung der zuvor beschriebenen redaktionellen Korrekturen en bloc abzustimmen.

Beschlussvorschlag 1:

Das Protokoll der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit vom 30/11/2009 wird zur Kenntnis genommen. Nach der Prüfung der noch offenen Punkte sind die Unterlagen soweit erforderlich überarbeitet worden und die Belange damit in der Gesamtabwägung behandelt.

Die Niederschrift über den Erörterungstermin ist der Einladung als Anlage beigelegt.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen die Anregung des Fachbereiches 30 zu berücksichtigen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigelegt.

Beschlussvorschlag 3:

Die Gestaltungssatzung zum Bebauungsplan 121/1 „Coesfelder Promenade“ wird beschlossen.

Gemäß § 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.03.2000 (GV. NRW Seite 256) in der zz. gültigen Fassung,

gemäß den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO. NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW Seite 666), in der zz. gültigen Fassung.

Beschlussvorschlag 4:

Die Begründung zur Gestaltungssatzung in der Fassung vom Juni 2010 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlüsse 1 bis 4	10	1	0

TOP 9	Bebauungsplan Nr. 85 "Gaswerk" / 1. Änderung Vorlage: 203/2010
-------	---

Unter Bezug auf die Berichterstattung in der Presse fragt Herr Tranel für die CDU-Fraktion, ob die dort geschilderten Verzögerungen verwaltungsseitig zu vertreten seien.

Herr Schmitz teilt mit, dass eine Baugenehmigung erst nach dem Satzungsbeschluss am 23.09.2010 auf der Grundlage des § 33 BauGB erteilt werden könne. Verstimmungen habe es auch aufgrund unvollständiger Bauvorlagen gegeben. Herr Backes ergänzt, dass er dem Bauherren ein Schreiben zur Gegendarstellung zugesandt habe, dass auch den Fraktionen zur Kenntnis gegeben worden sei. Gestern sei ein weiteres Gespräch geführt worden. Man habe sich nicht in allen Punkten verständigen können. Die genauen Gestaltungsvorstellungen des Bauherrn seien erst seit gestern bekannt. Dem Ausschuss wird die aktuelle Straßenansicht der geplanten „Waschbox“ vorgestellt, deren Metallfassade lt. Bebauungsplan ausnahmsweise zulässig ist.

Nach weiterer Diskussion lässt der Ausschussvorsitzende en bloc über die Beschlussvorschläge 1 bis 3 abstimmen.

Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen die Anregungen des Kreises Coesfeld zu berücksichtigen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 2:

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 85 „Gaswerk“, einschließlich der in den Plan aufgenommenen örtlichen Bauvorschriften nach der Bauordnung Nordrhein-Westfalen wird als Satzung beschlossen.

Gemäß § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert am 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585),

gemäß § 86 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.03.2000 (GV. NRW Seite 256) in der zz. gültigen Fassung,

gemäß § 51a des Landeswassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) vom 25.06.1995 (GV NRW Seite 926) in der zz. gültigen Fassung,

gemäß den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO. NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW Seite 666), in der zz. gültigen Fassung.

Beschlussvorschlag 3:

Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 85 „Gaswerk“ -1. Änderung- in der Fassung vom Juni 2010 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlüsse 1 bis 3	11	0	0

TOP 10 65. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Coesfeld Vorlage: 209/2010

Herr Peters fragt für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. zu Beschlussvorschlag 4 nach, welche Fläche genau gemeint ist. Nach kurzer Diskussion wird festgehalten, dass es sich um die Fläche der festgesetzten Grünfläche nordöstlich des Haupttores zur Kaserne handelt. Anschließend lässt der Ausschussvorsitzende en bloc über die Beschlussvorschläge 1 bis 8 abstimmen.

Beschlussvorschlag 1:

Das Protokoll der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit vom 19.07.2010 wird zur Kenntnis genommen. Die Niederschrift über den Erörterungstermin ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen die Hinweise der Stadtwerke Coesfeld GmbH zur Kenntnis zu nehmen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 3:

Es wird beschlossen die Anregung des LWL-Archäologie für Westfalen zu berücksichtigen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 4:

Es wird beschlossen die Anregung vom Naturschutzbund Deutschland zu berücksichtigen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag 5:

Es wird beschlossen die Hinweise und Anregungen des Kreises Coesfeld zu berücksichtigen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigelegt.

Beschlussvorschlag 6:

Es wird beschlossen die Hinweise und Anregung der Bezirksregierung Münster zu berücksichtigen. Die Stellungnahme ist der Einladung als Anlage beigelegt.

Beschlussvorschlag 7:

Es wird beschlossen die Behörden und die sonstigen Träger öffentlicher Belange mit den vorliegenden Unterlagen gem. § 4 Baugesetzbuch (BauGB) zu beteiligen.

Beschlussvorschlag 8:

Der Entwurf der 65. Änderung des Flächenutzungsplanes einschließlich des Entwurfes der Begründung wird beschlossen. Die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB ist durchzuführen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlüsse 1 bis 8	12	0	0

TOP 11	Anordnung der Umlegung "Kulturquartier Osterwicker Straße" Vorlage: 182/2010
--------	---

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Coesfeld ordnet für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 122 „Wohnen am Kulturquartier“ nach § 46 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 45 BauGB eine Umlegung zur Neuordnung der Grundstücksverhältnisse an. Das voraussichtliche Umlegungsgebiet ist in seiner ungefähren Abgrenzung in der Plananlage dargestellt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	9	3	0

TOP 12	2. Quartalsbericht zum Stand der städtebaulichen Planungen im Rahmen der Prioritätenliste Vorlage: 185/2010
--------	---

Die Verwaltung beantwortet Fragen der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. zu den Punkten S 12, S 17 und S 18, V 3.1 und V 3.2.

Frau Ahrendt-Prinz berichtet für die Fraktion Bündnis 90/die Grünen, dass ihr zugetragen wurde, dass sich die Fertigstellung des Haltepunktes bis April 2011 verzögern werde. Herr

Tranel berichtet, dass er auf Nachfrage beim Zweckverband ebenfalls eine Information über Verzögerungen erhalten habe.

Herr Dickmanns teilt mit, dass nach seinen Informationen als Eröffnungstermin des Haltepunktes immer noch der Fahrplanwechsel gelte.

Herr Tranel fragt, ob für die Martinschule Brink bereits Nachfolgekonzepte vorliegen und erkundigt sich nach dem Planungsfortschritt für das ehem. Katastrophenschutzgelände Lette.

Die Frage 1 wird verneint, die Beantwortung der Frage 2 erfolgt im nicht öffentlichen Sitzungsteil.

TOP 13	Realisierungsstand der Maßnahmen zum II. Quartal 2010 Vorlage: 217/2010
--------	--

Der Ausschuss nimmt den Bericht ohne Diskussion zur Kenntnis.

TOP 14	Budgetbericht zum 30.06.2010 Vorlage: 184/2010
--------	---

Der Ausschuss nimmt den Bericht ohne Diskussion zur Kenntnis.

TOP 15	Anfragen
--------	----------

Herr Kraska bittet die Verwaltung, bei der Straßenbenennung im Baugebiet Kulturallee geeignete Namen jüdischer Mitbürger und geeignete Namen solcher Bürger, die jüdischen Personen geholfen haben, vorzusehen.

Norbert Frieling
Vorsitzender

Eike Schwering
Schriftführerin